



LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung

bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl

Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93

www.lkv-service.at

lkv@lkv-service.at

Anzahl der Dauerleistungskühe, Kuhzahl an sich und Milchleistung gestiegen MLP Ergebnisse der Mitglieder des LKV Niederösterreich 2013

Im MLP - Jahr 2013 konnten die niederösterreichischen Kontrollkühe die Leistung nochmals steigern und eine Durchschnittsleistung von 7.354 kg Milch erreichen. Mit insgesamt 83.305 Kühen aller Rassen betreuen die 3.709 blau gelben MLP-Betriebe mehr Kühe als je zuvor. Obwohl die Anzahl der Betriebe dem langjährigen Trend folgend wieder um 2,3% gesunken ist, konnte die Kontrolldichte bei den Kühen auf über 80 % gesteigert werden. Auch die Größe der Herden ist deutlich gewachsen, so hielt am Stichtag der Milchleistungsprüfung dem 30. September der durchschnittliche Betrieb 22,5 Kühe, dies sind um 0,9 Kühe mehr als ein Jahr zuvor.

Niederösterreichs Kühe gaben im Jahr 2013 insgesamt 7.354 kg Milch mit 4,14 % Fett, 3,34 % Eiweiß und 553 kg Fett und Eiweiß. Dies ist ein Plus von 97 kg Milch bei etwa gleichen Inhaltsstoffen, somit konnte auch die Gesamtmenge an wertvollem Milchfett und -eiweiß um 5 kg gesteigert werden.

Die Erstlingskühe in den heimischen Ställen konnte ihre Leistung um 129 kg Milch und 8 kg Fett und Eiweiß steigern. Sie erbrachten somit eine Jahresleistung von 6.744 kg Milch mit 4,11 % Fett, 3,36 % Eiweiß und 503 kg Fett und Eiweiß.

Tab. 1: Struktur und Ergebnisse der Milchleistungsprüfung in Niederösterreich im Jahresvergleich für alle Rassen

Jahr	Betriebe	Kühe	Herden- größe
2013	3.709	83.305	22,5
2012	3.796	82.150	21,6
Abw.abs.	-87	+1.156	+0,9
Abw. %	-2,3 %	+1,4 %	+4,0%



alle Lakt							
Jahr	Anz.Lakt.	M kg	F %	F kg	E %	E kg	FE kg
2013	70.222	7.354	4,14	304	3,39	249	553
2012	70.275	7.257	4,14	301	3,40	247	548
Abw.abs.	-53	+97	+0,00	+3	-0,01	+2	+5
Abw. %	-0,1 %	+1,3 %	+0,0 %	+1 %	-0,3 %	+0,8 %	+1 %

1. Lakt							
Jahr	Anz.Lakt.	M kg	F %	F kg	E %	E kg	FE kg
2013	19.449	6.744	4,11	277	3,36	226	503
2012	19.219	6.541	4,10	272	3,37	223	495
Abw.abs.	+ 230	+129	+0,01	+5	-0,01	+3	+8
Abw. %	+1,2 %	+0,2 %	+ 2 %	+0 %	-0,3 %	+1 %	+2 %

Der allgemeine Leistungsfortschritt ist 2013 in den Rassenergebnissen unterschiedlich ersichtlich. Dank eines Leistungsfortschrittes von + 104 kg Milch konnten die niederösterreichischen Fleckviehkühe fast die Marke von 7.300 kg Milch erreichen und die internationale Konkurrenzfähigkeit der Rasse eindrucksvoll beweisen. Mit einem Zuwachs von knapp 1.200 Kühen hat sich Fleckvieh als Hauptrasse der blaugelben Rinderhaltung deutlich bestätigt. Ähnlich dynamisch zeigt sich die Entwicklung der heimischen Holsteinzucht. Mit einem Zuwachs von rund 50 Kühen und einem Leistungsanstieg um rund 100 kg auf eindrucksvolle 8.870 kg Milch unterstrichen die Holsteinzüchter das internationale Topniveau dieser Rasse. Differenzierter zeigt sich das Bild der heimischen Braunviehkühe. 2013 hat erstmals die Kuhzahl abgenommen und auch die Milchleistung auf rund 7.300 kg stagniert. Die traditionelle Inhaltstoffstärke dieser Rasse wurde aber klar unterstrichen. Mit 4,22 Fett-% und 3,47 Eiweiß-% liegen die Braunviehkühe deutlich vor den Milchkühen der anderen beiden Rassen.

Tab 2: Durchschnittsleistungen im Rassenüberblick 2012/2013

Rasse		Kühe	Anz. Lakt	Milch Kg	Fett %	Fett Kg	Eiw %	Eiw Kg	F+E Kg
Fleckvieh	2013	75.210	63.736	7.271	4,14	301	3,40	247	548
	2012	74.017	63.669	7.167	4,14	297	3,40	244	541
	Veränd.	1.193	67	104	+0,00	4	+0,00	3	7
Braunvieh	2013	2.967	2.402	7.296	4,22	308	3,47	253	561
	2012	3.081	2.541	7.325	4,22	309	3,47	254	563
	Veränd.	-114	-139	-29	+0,00	-1	+0,00	-1	-2
Holstein	2013	4.912	3.913	8.870	4,10	364	3,27	290	654
	2012	4.861	3.936	8.771	4,14	363	3,28	288	651
	Veränd.	51	-23	99	+0,00	1	+0,00	2	3

Eindrucksvolle Lebensleistungen – 135 Kühe mit über 100.000 kg Milch

Die hervorragenden Leistungen der niederösterreichischen MLP Betriebe sind in wenigen Zahlen so eindrucksvoll darstellbar, wie in der Anzahl und der Lebensleistung der Dauerleistungskühe. Insgesamt konnten im MLP-Jahr 2013 135 Kühe die magische Marke von 100.000 kg Milch überschreiten.

In Tab. 3 sind jenen Kühe aller Rassen wiedergegeben, die im Berichtsjahr über 120.000 kg Milch ermolken haben. Mit einem Alter von 11 bis 20 Jahren und 9 bis 14 Laktationen haben diese Kühe und ihre Besitzer bewiesen, dass Nachhaltigkeit in der niederösterreichischen Milchwirtschaft gelebte Praxis ist.

Qualität der Leistungsprüfung durch ICAR Qualitätszertifikat bestätigt

Im September 2013 wurde die österreichische Leistungsprüfung auf die Einhaltung der internationalen Vorschriften überprüft. Nach der Vorstellung der Datenerfassung und der Zusammenarbeit mit der AMA-Tierkennzeichnung in der ZAR wohnte der Chef Auditor der Internationalen Dachorganisation der Leistungsprüfungen in der Tierzucht, ICAR, Charl Hunlun in Niederösterreich der Durchführung der Fleischleistungsprüfung auf einem Murbodnerbetrieb und der MLP auf einem Fleckviehbetrieb bei.

Im Abschlussgespräch bestätigte er das professionelle und international voll anerkannte Niveau der Leistungsprüfung in Österreich. Rechtzeitig zur Veröffentlichung der MLP Ergebnisse traf die offizielle Bestätigung dieser Auskunft in Form des ICAR Qualitätszertifikates 2013 ein. Damit ist eine wichtige Basis für die Anerkennung der MLP-Ergebnisse in Rahmen der Tierprämienbeantragung durch die AMA erhalten geblieben und andererseits ein wichtiger Schritt zur Ankurbelung des internationalen Absatzes von Zuchtrindern aus Niederösterreich gelungen.

Mitglieder schätzen die Tätigkeit des LKV Niederösterreich

In einer im Frühjahr 2013 durchgeführten Mitgliederbefragung zeigte sich, dass die Durchführung der Leistungsprüfung selbst und die daraus resultierenden Berichte von den Mitgliedern sehr geschätzt werden. Die Befragung selbst wurde anonym per Brief bzw.

elektronisch durchgeführt und erreichte die sehr hohe Beteiligung von über 30 %, was an sich schon bestätigt, dass die Arbeit des LKV seinen Mitgliedern am Herzen liegt.

Der Ablauf der Probemelkung, die Kompetenz des LKV Mitarbeiters und die Datenaufbereitung schnitten mit Index-Werten über 80 sehr gut ab. Beim Preis/Leistungsverhältnis zeigte sich der Großteil der Betriebe einverstanden.

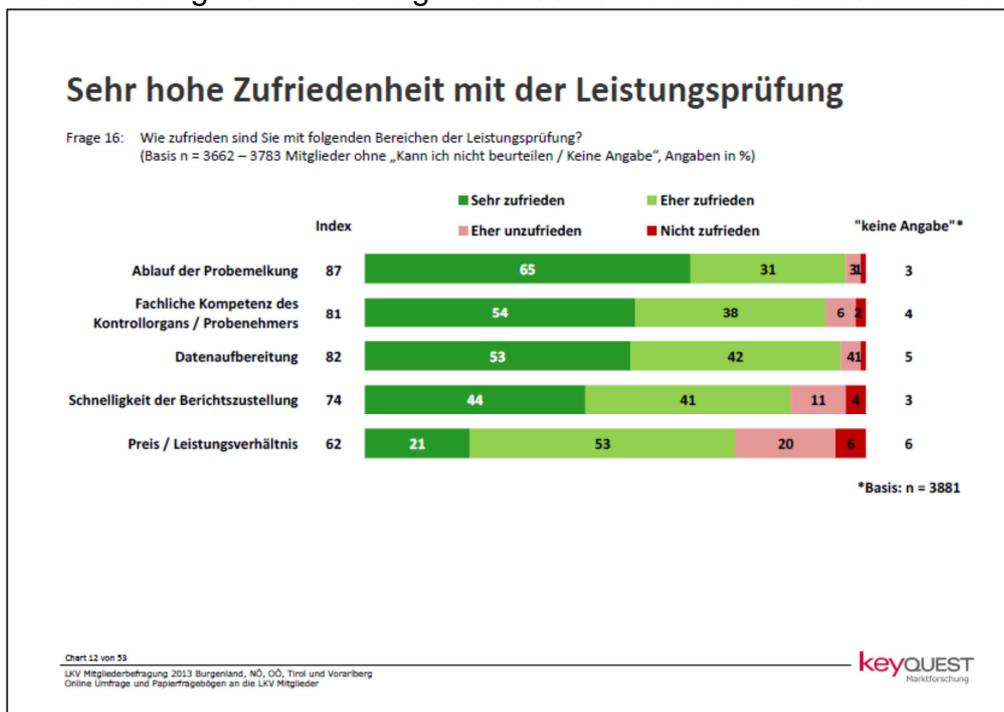


Abb. 1: Zufriedenheit mit der Leistungsprüfung (Mitgliederbefragung 2013)

Insbesondere der Tagesbericht, der nach jedem Probemelken die Ergebnisse zusammenfasst und sie für Management- und Selektionsentscheidungen aufbereitet, wird von den Mitgliedsbetrieben intensiv genutzt. Auf diese Basis aufbauend wurde 2013 eine weitere Verbesserung der Tagesberichte im Hinblick auf Frühwarnung bei den Bereichen Eutergesundheit (markanter Zellzahlanstieg) und Geburtsprobleme (Festliegen und Nachgeburtsverhalten) vorgenommen

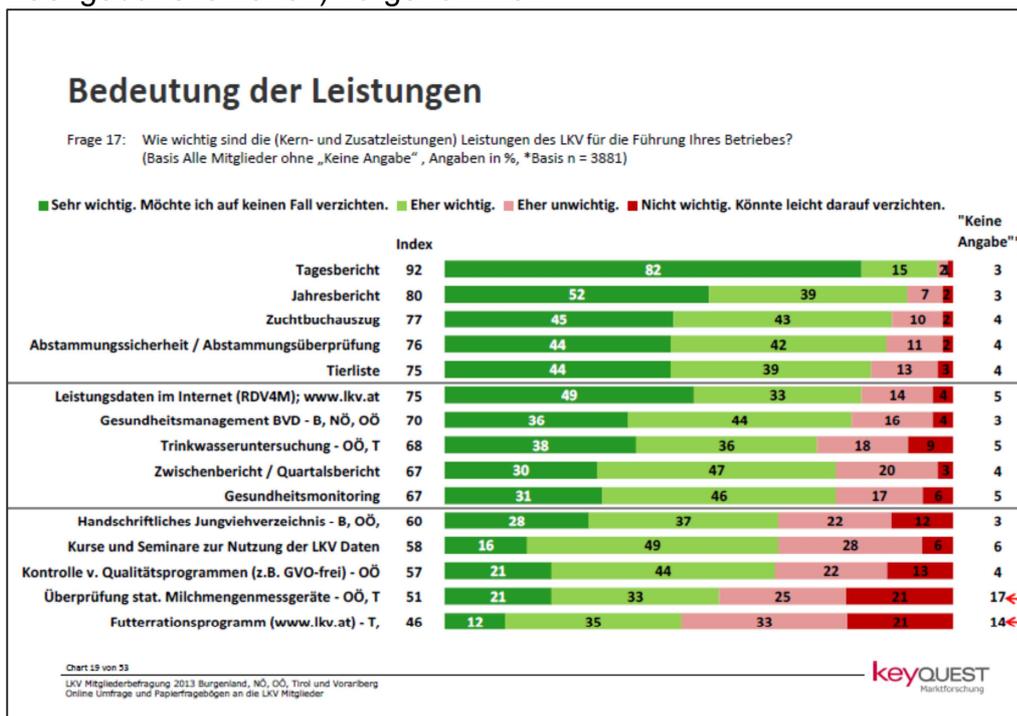


Abb. 2: Bedeutung der Leistungen des LKV für die Betriebsführung (Mitgliederbefragung 2013)

Milchqualität und Eutergesundheit auf hohem Niveau stabil

Im AMA Gütesiegel Modul QS Milch nehmen rund 95 % der MLP Betriebe in Niederösterreich teil. Kern dieses Programmes ist es, mit der Qualitätssicherung des hochwertigen Lebensmittels Milch direkt bei jeder einzelnen Kuh anzusetzen. Dazu werden die Zellzahlergebnisse des LKV herangezogen und bei Überschreitung eines Grenzwertes von 400.000 bei einer einzelnen Kuh 3 mal hintereinander aktive Schritte zur Absicherung der Qualität zusetzen.

Im 3. Jahr dieses Programmes konnten die Qualitätsergebnisse nachhaltig bestätigt werden. Während das arithmetische Mittel der Zellgehalte der LKV Proben um 2.000 auf 197.000 gesunken ist, zeigt die Häufigkeitsverteilung der Einzelkuhergebnisse des LKV Niederösterreich, dass weniger als 10% der Probemelkergebnisse den Grenzwert von 400.000 Zellen überhaupt überschreiten. 79% der Einzel-PM Ergebnisse liegen überhaupt unter 200.000 Zellen und damit im Bereich der absoluten Spitzenqualität für Milch (Abb. 3).

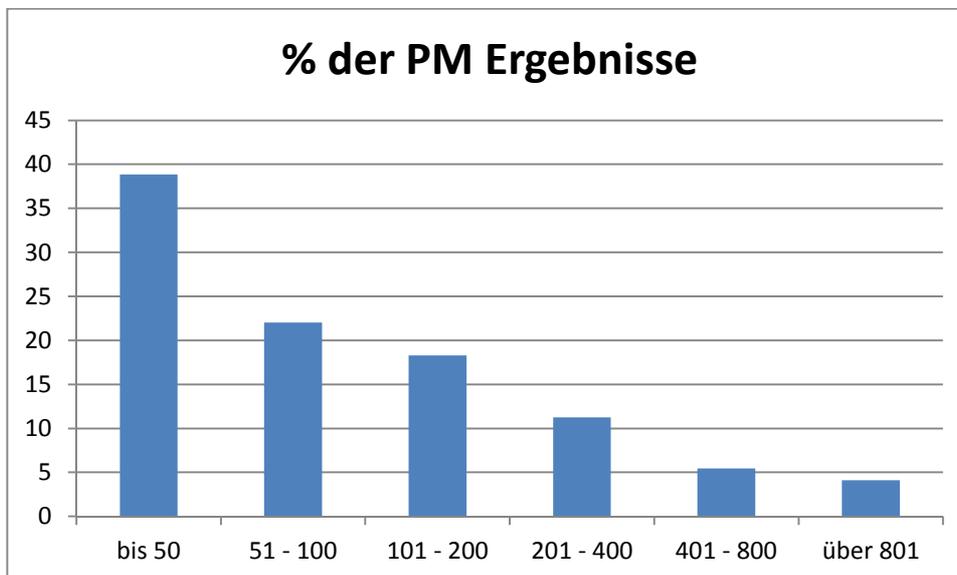


Abb. 3: Verteilung der PM Ergebnisse aller Rassen nach Zellzahlklassen (LKV Nö 2013)

Als Mitgliederorganisation versucht der LKV Niederösterreich jedem MLP Betrieb mit Auswertungen bei der Optimierung des Herdenmanagements Unterstützung zu leisten. Wie die Mitgliederbefragung deutlich beweist, gelingt dies mit den Auswertungen des LKV sehr gut. So wurde auch der Jahresbericht weiterentwickelt und um wichtige Kennzahlen zur Fruchtbarkeit und Stoffwechselstabilität ergänzt.

Die eindrucksvolle Auswertung der Ergebnisse zeigt, dass dies in der täglichen Arbeit auch gelingt. Selbstverständlich steht die Mitgliedschaft jeden Rinderhalter und insbesondere Milcherzeuger offen. Im Rahmen einer unverbindlichen Schnupperkontrolle besteht jederzeit die Möglichkeit sich aus erster Hand ein Bild von der Arbeitsweise des LKV und den Möglichkeiten, die die Auswertungen für das Herden- und Qualitätsmanagement bieten, zu überzeugen.

DI Karl Zottl

LKV Niederösterreich – Ihr Partner plus Service

www.lkv-service.at



Der ICAR Inspektor Charl Hunlun beobachtet die Arbeit des Kontrollassistenten Beaumont, LKV Niederösterreich, in der Praxis.
(Foto: LKV Nö)



Die niederösterreichische Milchkönigin Kati I informierte sich auf der Wieselburger Messe 2013 bei DI Karl Zottl über das Mitgliederservice des LKV Niederösterreich (Foto: LKV Nö)

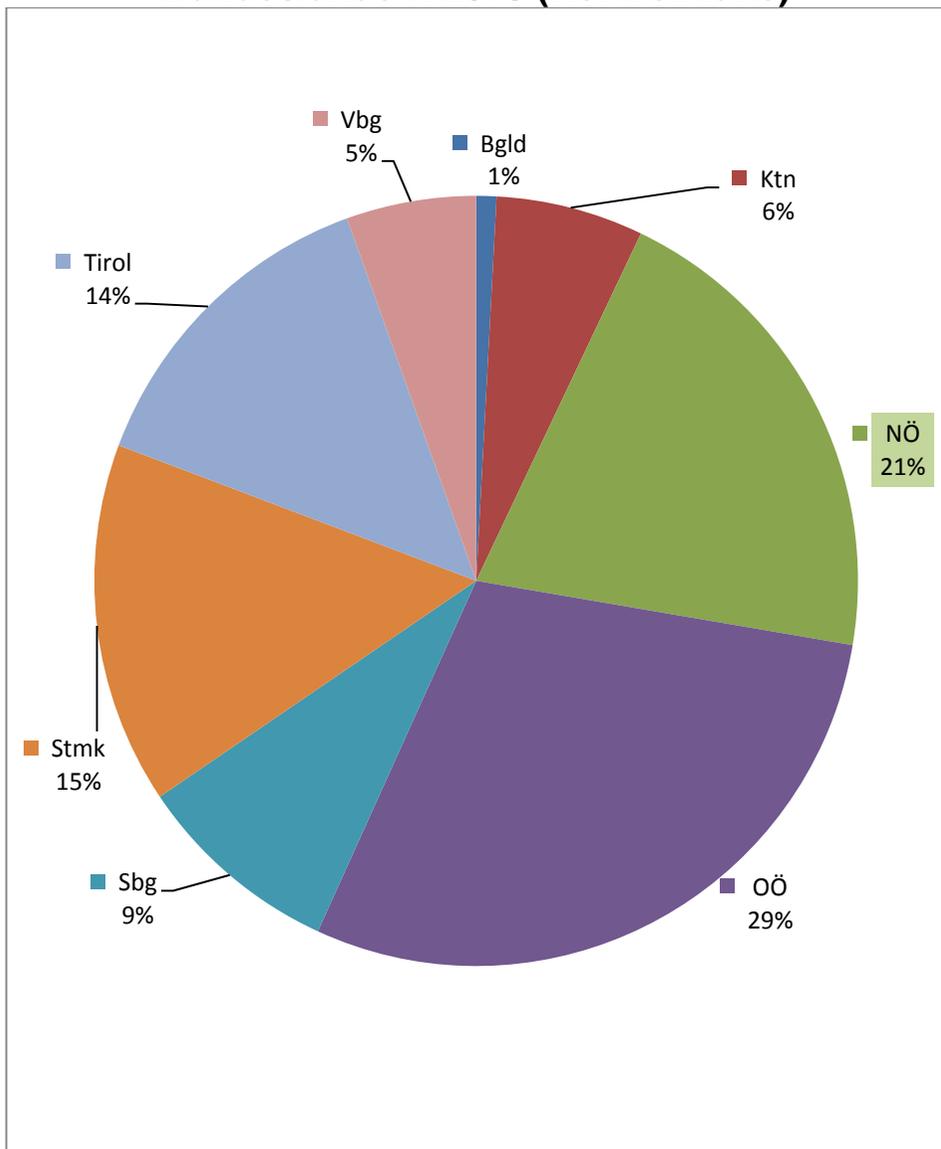
Tab. 3: Dauerleistungskühe mit über 120.000 kg Milch

Bewirtschafter	Ort	Rasse	Name	FG%	Vater	L.	Mkg	F%	E%	FEKg	Alter
Haimberger Renate und Anton	Humphhof 116, Zeillern	HF	7 NORMA	0,0	TRAILOR	12	152.969	3,86	3,05	10.574	14,23
Weber Josef	Reisling 2, Gföhl	FL	SISI	0,0	GS MALF	11	150.293	4,31	3,57	11.841	17,15
Prosini Erika u.Rudolf	Ybbssteinbach 8, Goestling/Y.	FL	LADINA	6,2	RALBO	10	141.839	3,95	3,28	10.253	16,61
Strohmayr Hermine	Kollnitzberg 13, Ardagger	HF	BEAUTY	0,0	ZEBO	9	138.046	3,47	3,04	8.985	11,00
Steiner Franziska und Franz	Kleinmariazell 31, Altenmarkt an der Triesting	FL	SCHECKI	55,5	RANGER RED	9	137.963	4,40	3,50	10.903	13,75
Kendler Anna und Josef	Grünsbach 15, Gruenau	FL	DONNA	50,0	RUDI RED	11	137.045	3,82	3,14	9.541	14,49
Ratzberger Gertraud und Johann	Ramingtal 125, Sankt Peter in der Au	FL	IRENE	25,0	HORWEIN	11	135.348	3,91	3,20	9.621	15,39
Kaas Hedwig und Josef	Konradsheim 86, Waidhofen an der Ybbs	BV	BABARA	0,0	EARNEST ET	12	130.783	4,10	3,33	9.712	15,61
Gansch Silvia u. Hermann	Pöllaberg 4, Kirnberg an der Mank	FL	BIENE	25,0	GS MAMBO	10	126.295	4,10	3,39	9.452	15,55
Strohmayr Hermine	Kollnitzberg 13, Ardagger	HF	JACKIE	0,0	TRAILOR	9	125.729	4,52	3,54	10.134	11,88
Fellner Erna und Werner	Untergraben 1, Kirnberg an der Mank	FL	MUNA	17,1	GS LABRA	14	125.418	5,07	3,73	11.030	19,82
Parb Franz	Krahof 19, Sankt Georgen am Ybbsfelde	FL	GULLI	43,7	ALPEN RED	12	124.181	4,63	3,56	10.173	15,61
Fischer Veronika u. Wolfgang	Rubring 51, Ernsthofen	BV	GRETCHEN	0,0	STARBUCK	11	124.018	3,85	3,40	8.988	15,80
Bauer Hannes	Haslau 7, Heidenreichstein	FL	LINDA	25,0	STEGO	11	123.259	4,30	3,52	9.636	14,10
Pichler Helga	Oberndorf 8, Artstetten-Pöbring	HF	HIRLANDA	50,0	MAGIC BOY ET	9	120.684	4,19	3,50	9.283	13,56
Hollaus Reinhard, Rosenbaum El	Grünsbach 30, Grünau	FL	PIA	50,0	JULIAN RED	12	120.310	3,79	3,12	8.308	15,37

Tab.4: Kennzahlen der Produktion in den einzelnen Verwaltungsbezirken in Niederösterreich

Bezirk	Kuhzahl am Stichtag	% Ab- gänge	% Kühe mit mind. 5.Kalbung	Alter Kühe (Jahre)	Erst- kalbe- alter (Mon.)	DS Lebens- leistung kg	DS Lebens- leistung kg Abg.	DS Erstlings- leistung kg	DS Milch- menge kg	Fett %	Ew %	F/Ew kg	Zell- zahl	BSI	SP	ZKZ	ZKZ über 420 Tage %	Schwer- geburten %	Tot- geburten %
AM	24,0	22,9	19,3	5,1	28,8	20.970	27.520	6.910	7.627	4,17	3,43	580	213	1,8	111	402	28,7	4,1	6,6
BL	26,0	26,8	13,5	5,0	34,5	17.390	26.201	6.549	7.002	4,16	3,61	544	392	1,5	110	390	16,7	4,3	8,5
BN	29,9	22,8	19,9	5,1	29,6	22.617	30.938	7.441	8.540	4,08	3,41	639	176	1,8	105	396	26,2	2,0	5,3
GD	21,9	18,8	25,6	5,4	29,0	20.542	28.913	6.204	6.859	4,18	3,41	520	212	1,7	106	397	25,8	4,3	5,7
GF	12,3	29,0	10,2	4,7	31,9	13.730	22.613	5.886	6.215	4,13	3,45	471	313	1,6	111	396	30,6	6,3	14,6
HL	17,0	23,7	21,9	5,0	26,7	18.797	24.327	6.255	6.644	4,02	3,42	494	201	1,7	103	391	20,7	2,7	5,3
HO	21,4	24,1	19,3	5,0	28,6	20.462	26.369	6.801	7.736	4,17	3,49	593	189	1,6	102	393	24,1	6,2	6,9
KO	23,8	22,5	23,8	5,0	27,7	20.888	25.692	6.957	7.767	4,00	3,49	582	223	1,6	95	381	19,2	2,6	10,3
KR	17,7	23,7	21,7	5,1	28,6	20.278	26.698	6.710	7.321	4,27	3,46	566	182	1,6	104	394	24,5	4,0	5,8
LF	24,1	21,0	20,4	5,3	30,7	19.778	27.899	6.530	7.243	4,07	3,34	537	206	1,8	106	397	27,4	2,9	6,2
MD	38,9	20,9	17,3	5,0	29,3	20.554	23.098	6.999	7.215	4,18	3,37	545	317	1,9	126	426	36,2	2,2	7,9
ME	22,6	22,6	18,4	5,0	28,0	20.914	27.687	6.994	7.786	4,21	3,47	598	198	1,8	108	398	26,6	4,5	5,7
MI	18,2	25,3	19,3	5,0	28,0	20.839	25.457	6.618	7.586	3,98	3,53	569	240	1,5	101	392	21,0	5,1	6,8
NK	21,3	22,3	22,2	5,2	29,3	21.288	27.247	6.687	7.628	4,18	3,42	580	194	1,6	102	393	23,4	3,5	6,8
P	26,7	24,4	10,6	4,5	27,7	18.859	28.445	7.452	8.221	4,12	3,57	633	192	1,7	111	401	26,2	3,9	5,1
PL	23,5	23,3	19,1	5,1	29,9	20.543	26.609	6.936	7.799	4,08	3,42	584	177	1,7	99	390	23,1	4,0	6,2
SB	20,3	24,2	20,2	5,2	29,8	19.858	25.852	6.703	7.366	4,14	3,41	556	194	1,7	102	392	23,6	4,5	5,8
TU	25,5	22,0	11,4	4,7	28,1	19.114	24.305	7.709	8.284	4,05	3,53	628	186	1,9	118	410	33,5	2,5	8,9
WN	31,0	18,4	32,3	5,8	27,9	20.927	23.194	5.729	5.911	4,04	3,49	445	177	1,6	110	410	29,2	1,7	10,2
WT	23,1	21,9	18,6	5,0	28,6	19.711	25.630	6.714	7.431	4,15	3,47	566	193	1,7	104	394	24,2	4,1	6,5
WU	24,2	21,8	20,2	5,1	28,7	20.286	26.174	6.634	7.479	4,24	3,46	575	180	1,6	98	389	23,1	4,0	6,3
WY	18,7	22,1	21,6	5,4	30,9	19.577	25.237	6.168	6.762	4,08	3,34	502	227	1,7	106	398	26,5	2,9	5,4
ZT	20,0	20,4	22,5	5,2	28,1	20.208	26.910	6.375	7.111	4,30	3,45	551	186	1,7	103	394	25,0	3,7	5,3
NÖ	22,2	22,4	20,2	5,1	29,0	20.488	26.993	6.744	7.490	4,17	3,43	570	197	1,7	105	396	25,6	4,0	6,1

Umfang der Milchleistungsprüfung nach Bundesländern 2013 (Kontrollkühe)



Die Milchleistung 2013 im Ländervergleich

